

Arktis

Die **Arktis** bildet das Gebiet um den **Nordpol**. Man unterscheidet zwischen einem geographischen und magnetischen Nordpol. Der geographische ist unbeweglich, von ihm werden die Längengrade in axialer Form um die Erde bis zum Südpol gezogen. Der magnetische Nordpol hingegen ist in ständiger Bewegung. Er verändert seine Lage um etwa 40 km pro Jahr.

Die Arktis besteht hauptsächlich aus dem **Nordpolarmeer**. Im Gegensatz zur Antarktis ist die Arktis, bis auf die angrenzenden Kontinente und Inseln, keine Landmasse. Bei der Arktis handelt es sich um gefrorenes Meerwasser. Das Eis hat im Mittel eine Dicke von 2-3 m, erreicht an manchen Stellen sogar 4-5 m. Die Dicke und Fläche des Arktischen Eises schwankt je nach Temperatur und Jahreszeit. Im Winter dehnt sich das Eis der Arktis über eine Fläche von ca. 15 Mio. km² aus. Im Sommer reduziert sich diese auf etwa die Hälfte.

Diese riesige Eismasse ist jedoch durch den **globalen Temperaturanstieg** von einem Abschmelzen bedroht. Aufgrund der Tatsache, dass das Eis der Arktis schwimmt, hat das anfallende Schmelzwasser keinen wirklichen Einfluss auf den Meeresspiegel. Ein großes Problem ist jedoch die Veränderung des Salzgehalts des Meeres. Dadurch könnten die weltweiten Zirkulationen, die im Meer stattfinden – wie etwa der Golfstrom, der ein wichtiger Faktor im europäischen Klimasystem darstellt – beeinflusst werden. Eine weitere Folge wäre eine verstärkte wirtschaftliche Nutzung der Arktisregion. Es werden dort viele Rohstoffe vermutet und ein Abschmelzen der Eisfläche würde den Zugang und die Nutzung wesentlich erleichtern. Weiters wird erwartet, dass die beiden Seewege – Nordostpassage und Nordwestpassage – in 10 bis 15 Jahren das ganze Jahr über befahrbar werden, wodurch sich die Region zu einem neuen Verkehrsweg entwickeln könnte.